

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 273. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 16. Juni.

51. Jahrgang. 1903.

Des Menschen Schuldbuch ist sein eigenes Gewissen.
Darin durchstrichen wird sein Blatt noch ausgerissen.
Friedrich Rückert.

(1. Fortsetzung.)

Leutnant Lämmchens Abenteuer.

Eine heitere Geschichte von G. v. Stofmans-Germanis.

Das Schloß war ein mächtiger, kastenartiger Bau, der einst von einem großen Herrn begonnen, aber nie ganz vollendet worden war und darum auf den ersten Blick einen etwas befremdlichen Eindruck machte. Zwei Stockwerke und ein hohes, mit grüner Patina bedecktes Kupferdach türmten sich übereinander, und die hübsch gegliederte Front mit ihren großartigen Dimensionen wies nicht weniger als siebenzehn große Fenster auf. Von ornamentalem Schmuck war aber nichts zu sehen. Derselbe war, der ganzen Anlage nach, augenscheinlich beabsichtigt, aber aus irgend einem Grunde nie ausgeführt worden, und man hatte sich schließlich damit begnügt, das Haus in heller Sandsteinfarbe anzustreichen. Dazu kam, daß nur die beiden unteren Stockwerke, das Erdgeschoß und die erste Etage, ausgebaut und bewohnbar waren. Oben zeigten die rohen Ziegelwände keinerlei Bekleidung, Ofen, Türen und Schwellen fehlten gänzlich, die Decken waren nicht vergipst und der Fußboden bestand aus einfachen Brettern, die man notdürftig zusammengefügt hatte. Auch die Fensteröffnungen waren bis zu ihrer halben Höhe mit Backsteinen verlegt, und die prachtvollen Räume wurden, ebenso wie ein Teil des luftigen Dachbodens, als Getreidespeicher für die Wirtschaft benutzt.

Zu diesem Zwecke hatte man in dem dem Hofe zugewandten Giebel in allen Stockwerken Türen durchgehoben und eine hohe, hölzerne, mit einem Regendach versehene Außentreppe davor angelegt. Durch diese gelangte man auch in die Wohnung der unverheirateten Beamten im ersten Stock, und darunter befanden sich Milchkeller, Mödestube und Gefindelküche.

War nun diese Seite des Schlosses nur praktischen, wirtschaftlichen Zwecken gewidmet, so zeigte die andere ein um so freundlicheres und vornehmeres Gesicht.

Hier war die mächtige Giebelwand bis oben hin mit dichtem, lebendigem Grün bedeckt. Oleandern und Metterrosen rankten in üppiger Fülle neben kleinblütigem Efeu empor, und eine niedrige, von blühenden Topfgewächsen flankierte Freitreppe, die sich oben zu einer breiten Plattform erweiterte, führte zu den Wohnräumen der Familie empor. Auch war hier die nächste Umgebung besonders gepflegt.

Während die eigentliche Front des Hauses, in deren Mitte sich der Haupteingang befand, nur auf einen großen Grasplatz und dicke Boskette herabsah, hinter denen sich wiederum die Landstraße befand, breiteten sich hier intensiv grüne, kurzgeschorene Rasenflächen mit bunten Teppichbeeten aus, und daran schloß sich der große, parkähnliche Garten mit seinen Karpenteichen und altmodischen, schattigen Buchengängen, die in der ganzen Gegend berühmt waren.

Auf der Plattform machten die Herren, ehe sie ins Haus gingen, einen Augenblick Halt und genossen, neben dem Hausherrn stehend, die schöne Aussicht, welche sich von hier aus bot. Nur Lämmchen machte eine Ausnahme. Zerstreut, voll inneren Unbehagens, musterte er das Schloß, das so viel unvermeidliche Weiblichkeit in seinen festen Mauern barg, schaute zu den grünumrankten Fenstern empor und seufzte tief.

Da flog ihm plötzlich ein feuchtes, duftendes Etwas ins Gesicht, und eine Rose, vollerblüht und noch regenschwer, fiel zwischen seine gestieften und gespornten Hühler herab. Unwillkürlich bückte er sich, um sie aufzuheben, aber erschreckt fuhr er wieder zurück, denn nun traf ein unreifer, kleiner Apfel, scharf wie ein Geschloß, seine rechte Hand, und zugleich erklang unterdrücktes Lachen und Flüstern von oben herab. Gelle Gestalten neigten sich Sekunden lang zum offenen Fenster hinaus, und dann folgte eine ganze Ladung kleiner, scharf gedrehter Papierfugeln, deren eine sogar dem alten Baron in höchst eigener Person einen heftigen Nasenstüber ver setzte.

Lämmchen glaubte, der alte Herr werde über diese eigenartige Begrüßung nicht wenig empört sein und den Altbetätern mit einem Strafgericht drohen, aber von irgend einer Mißstimmung war bei ihm nichts zu bemerken. Er blickte nur flüchtig zu den oberen Fenstern empor, rief sich die Nase und sagte lachend:

„Dacht' ich mir's doch, die verdammten Mädel liegen wieder im Sinterhaft und bombardieren uns. Wenn die zusammensteden, geht's ohne eine kleine Teufelei nicht ab, und wir tun gut, aus ihrem Gesichtsfelde ganz zu verschwinden. Kommen Sie, meine Herren! Ehe Sie sich umziehen und ausruhen, müssen Sie noch schnell einen kleinen Imbiß nehmen. Der Gedanke an Ihren verregneten äußeren Menschen braucht Sie dabei nicht zu bedrücken. Meine Damen erscheinen erst um fünf Uhr zum Diner, und während des Frühstücks sind wir ganz unter uns.“

Er öffnete die breite Glastür, welche hier ins Haus führte, und die Offiziere betraten einen großen, luftigen, hell decorierten Raum, welcher der Familie im Sommer als Hauptaufenthaltort diente und sehr behaglich eingerichtet war. Bunte Sportbilder bedeckten die Wände, weiche, originelle Seidenkissen die bequemen Korbmöbel; die Steinfliesen des Fußbodens waren mit japanischen Strohmatte belegt und in den tiefen Fensternischen standen herrliche Topfgewächse. Die Mitte des Gartensaales aber nahm eine reich besetzte Tafel ein, auf welcher sich ein wahres Stillleben von Blumen, Früchten, Flaschen und vielversprechenden kalten Schüsseln befand, und während man denselben mit bestem Appetit zusprach, empfand man das taktvolle Verabreichen der Damen als große Erleichterung. Besonders Lämmchen war ganz entzückt davon. Nach allem, was er gehört und soeben erlebt hatte, grante ihm förmlich vor dem ersten Zusammentreffen mit der übermühten Schar, und er freute sich, diesen Moment noch um einige Stunden hinausgeschoben zu sehen. Nach dem Frühstück suchten die Offiziere sofort ihre Zimmer auf. Dieselben lagen alle nebeneinander im ersten Stock, nach vorn heraus, und waren sämtlich durch Türen miteinander verbunden. Der junge Herr

von Zwielenhof geleitete sie selbst hinauf, bat sie das Haus seines Vaters ganz als das ihre zu betrachten und erlaubte sie schließlich, sich kurz vor dem Essen im Salon seiner Mutter einzufinden.

Als die Herren allein waren — der Rittmeister und der Major hatten je ein Zimmer, von den Leutnants wohnten immer zwei und zwei zusammen — entwickelte sich in den betreffenden Räumen ein reges Leben. Die Offiziere liefen plaudernd hin und her, riefen nach den Burken, schimpften über das verspätete Eintreffen des Gepäcks, der durch einen Unfall aufgehalten worden war, entledigten sich ihrer nassen Uniformen und ließen sich die hohen Stiefel ausziehen. Dann gingen sie sammt und sonders zu Bett und schliefen nach wenigen Minuten den Schlaf des Gerechten.

Auch Lämmchen schlief, aber seine Ruhe wurde durch böse Träume gestört. Seine Kobolde, die wie lebendig gewordene Puppen aussahen, neckten und peinigten ihn mit grausamer Beharrlichkeit, zogen ihn an den Spitzen seines langen Schnurrbarts und verachteten ihn wegen seiner feigen, unbegreiflichen Weiberfurcht. Dann wieder hielt er eine duftige, rote Rose in der Hand und wollte sie betrachten, da verwandelte sie sich plötzlich in eine zierliche Ballettuse, deren kurze Röschchen aus lauter Rosenblättern bestanden, während ihr pikantes, schelmisch lächelndes Antlitz auf ein Haar dem seiner gestrengen neuen Kommandeuse glich.

In diese Phantasien hinein erklang dann plötzlich die rauhe Stimme seines braven Kommissars, Wiebke genannt, der zitternd und bebend vor seinem Bette stand und mit kläglichster Miene berichtete, daß der Gepäckswagen nun zwar da sei, der Koffer des Herrn Leutnants aber fehle. Wahrscheinlich sei derselbe bei dem etwas eiligen Aufbruch am Morgen aus Versehen auf den Krümperwagen der anderen Schwadron gekommen, und der Inspektor lasse nun aufspannen, damit er, Wiebke, gleich in die umliegenden Dörfer fahren und die Quartiere der Dragoneroffiziere nach dem vermissten Stück abhuden könne. Jrgendwo mußte der ungeliebte Koffer doch sein.

Lämmchen war nicht nur wütend über die unerwartete Mißgeschick, sondern einfach verzweifelt. Er rief den Jörn des Himmels auf den unglücklichen Wiebke herab, der durch seine Dummheit und Fahrlässigkeit das ganze Unglück verschuldet hatte, überschüttete ihn mit militärischen Rosenamen und gebot ihm, sofort abzufahren.

Die Sache war für Lämmchen auch wirklich fatal. Die verregnete Uniform, welche er auf dem Marsche getragen hatte, war noch völlig durchnäßt — er durfte froh sein, wenn er sie den nächsten Morgen zum Dienst anziehen konnte — die Kameraden hatten auch nur das Notwendigste mit und außerdem konnte er von ihnen überhaupt nichts entlehnen, denn dank seiner ungewöhnlichen Körpergröße waren ihm ihre Sachen ja viel zu klein. Ihm paßte erfahrungsmäßig ja nie ein Stück, das einem anderen gehörte, und so blieb ihm nichts anderes übrig, als, dem stillen Beilägen gleich, im Verborgenen zu blühen und auf das Diner im Familienkreise für heute zu verzichten.

(Fortsetzung folgt.)

Kurz Schuhwaren

Langgasse 18 u. Wilhelmstr. 14.

Nordseebäder

WESTERLAND
und
WENNINGSTEDT

Sylt

Stärkster Wellenschlag der Westküste.
Gemeinschaftliches Familienbad. Getrennte Herren- u. Damenbäder.
Prospecte versendet kostenlos die
Bade-Direktion in Westerland-Sylt.

Illustr. Prospekt gratis bei
J. Schottenfels & Co., Theater-Colonnade 29,
Buchhandlung Feller & Geck, Langgasse.

(Hao. 1516g)
F 134

Königl. Preussische Lotterie.

Um Abhebung der noch rückständigen Gewinne 4. Klasse 208. Lotterie wird hiermit höflich gebeten.

Gewinn wird erfucht, die bestellten neuen Lose in Empfang zu nehmen. Im weiteren mache bekannt, daß zur 1. Klasse 209. Lotterie noch abzugeben habe:

Ganze	halbe	viertel	und zehntel Lose
40.—	20.—	10.—	4.— Mark.

Wiesbaden, den 13. Juni 1903.

Kgl. Lotterie-Einnahme Ditt,
Müllerstraße 8.

1644

Zwiebeln, neue, 3 Pf. 10 Pfund
75 Pf. Str. 7 Pf. Schwalbacherstraße 71.
Erbsenstraße 2, Part., täglich frisch gepflückt
Erbsen zu haben.

Gold- und Silberwaaren. Uhren.

Kein Laden.

Großes Lager.

Billige Preise. Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstr.

Etagengeschäft

Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstr.

Kein Laden.

Billige Preise.

Kauf und Tausch von altem Gold und Silber.

Fritz Lehmann, Goldschmied.

Kauf und Tausch von altem Gold und Silber.

Bürger Wiesbadens!

Schützt die Handelsverträge!

Unser ganzer Gewerbebetrieb, unser ganzes Kurleben hat zur Voraussetzung, daß nicht nur auf politischem, sondern auch auf wirtschaftlichem Gebiet der friedliche Verkehr aufrecht erhalten wird.

Berschließen wir unsere Grenzen gegen das Ausland, so unterbinden wir nicht nur den Güterverkehr, sondern auch den Personenverkehr. Denn niemand wird zu uns kommen wollen, der sich durch uns in seinen wirtschaftlichen Interessen benachteiligt sieht. Aber auch der Zuzug aus dem Inlande wird uns fehlen, denn ohne die Blüte von Handel und Industrie, welche durch den Abschluß der Grenze aufs Schwerste bedroht sind, fehlt der Wohlstand, welcher den Aufenthalt bei uns ermöglicht. Darum treten ein für die Handelsverträge, indem Ihr Eure Stimme gebt

dem Kandidaten der freisinnigen Volkspartei

Dr. Hans Crüger in Charlottenburg.

Zur Wahlbewegung!

Herr Kommerzienrat Bartling hat in seiner letzten Veröffentlichung die Frage an mich gerichtet: Warum hat die freisinnige Volkspartei jede persönliche Besprechung abgelehnt?

Sowohl 1901, als auch jetzt wieder?

Diese Antwort will ich gern in voller Offenheit geben:

1. Sowohl die Anerbietungen in 1901 wie auch die von 1903 erschienen uns derart unsachgemäß, daß wir weitere mündliche Verhandlungen für zwecklos erachteten. Insbesondere waren wir nach Empfang des Briefes des Herrn Kommerzienrats Bartling vom 31. Januar 1903 nicht im mindesten im Zweifel, daß seine Kandidatur hier unheimlich sei. Wir waren weiter überzeugt, daß dieser persönlichen Frage gegenüber alle politischen Rücksichten vergebens ins Feld geführt würden. Die Besprechung wurde unserer Ansicht nach von Herrn Kommerzienrat Bartling nur gewünscht, um sich für den Fall der Stichwahl unsere Heeresfolge zu sichern, obwohl die nationalliberale Partei 1901 bei der Stichwahl hier Wahlenthaltung beschlossen und größtenteils auch ausgeführt hatte. Wir konnten nun keinerlei Abkommen für die Nassauischen Wahlkreise treffen, das die Zulässigkeit einer nationalliberalen Kandidatur in Wiesbaden in irgend welcher Form anerkannte.

2. Weiter oben sind wir auch grundsätzlich der Ansicht, daß Verhandlungen, wie die hier fraglichen, in einer Form geführt werden müssen, welche ihren Inhalt und Umfang jederzeit feststellen läßt, also schriftlich.

Wiesbaden, den 15. Juni 1903.

Dr. Alberti,

Vorsitzender des Wahlvereins der freisinnigen Volkspartei.

Kellner!

Herr Dr. Crüger hat nicht die Aufhebung des den Gastwirtsgehilfen durch bundesrätliche Verordnung gewährleisteten wöchentlichen Ruhetags beantragt. Er hat im Gegenteil verlangt, daß unter Wahrung der Ruhezeit die Verordnung umgestaltet würde, um je nach der Verschiedenheit der Betriebe die Ruhezeit entsprechend dem Bedürfnis des einzelnen Betriebes anzupassen. Dies liegt nicht nur im Interesse der Wirte, sondern auch der Kellner und sonstigen Gastwirtsgehilfen. Daß sich weder die sozialdemokratische noch die nationalliberale Partei diesem Antrag angeschlossen hat, ist sowohl im Interesse der Wirte als der Kellner zu bedauern.

Das freisinnige Wahlkomitee.

Freisinnige Partei.

Wir bitten hierdurch unsere Gesinnungsgenossen, welche sich uns zur Mithilfe bei der morgigen Wahlarbeit zur Verfügung gestellt haben und sich noch zur Verfügung stellen wollen, sich möglichst eine halbe Stunde vor dem Wahltermin in dem betreffenden Wahllokal einzufinden zu wollen. Diejenigen Herren, insbesondere die jüngeren, welche keinem bestimmten Bezirk bisher zugeteilt sind, wollen sich entweder auf unserem Centralbureau, Eisenbahnhotel, Zimmer 1, oder im oberen Lokale des Restaurants Gambrius, einzufinden. Radfahrer möglichst per Rad.

F 469

Das freisinnige Wahlkomitee.

Freisinnige Volkspartei.

Unseren Parteigenossen zur Kenntnissnahme, daß am Wahltag außer dem Wahlbureau im Eisenbahn-Hotel noch das obere Lokal im Gambrius unseren Parteigenossen, insbesondere den Vertrauensmännern der benachbarten Wahllokale zur Verfügung steht.

F 469

Das Wahlkomitee der freisinnigen Volkspartei.

Freisinnige Volkspartei.

Dienstag, den 16. Juni, nach Schluss der Wahl findet in der Turnhalle, Wellritzstrasse, eine Versammlung zur Verkündung des Wahlergebnisses statt. Wir ersuchen die Herren Obmänner, die Wahlergebnisse der einzelnen Bezirke sofort dort zu melden.

F 465

Das Wahlkomitee der freisinnigen Volkspartei.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung eines Haushaltes versteigere ich zufolge Auftrages am kommenden Donnerstag, den 18. cr., und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, die gesamte eleg. Wohnungs-Einrichtung im

Concordia-Saale

1 Stiftstraße 1,

freiwillig meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

eine eleg. nussb. Salon-Einrichtung, best. aus: 1 Salongarnitur, Sopha, 2 Sessel und 4 Salonstühle in rothem Seidenbrocat, 1 Salonschrank, 1 hoher Trümeaufspiegel, 1 8-ed. Salontisch, Schreibtisch, Salonsäulen mit Randelabak;

ein eleg. nussb. franz. Piano (Anschaffungspreis M. 950);

ein eichen Speisezimmer, best. aus: Büffet, 2 Anrichtentische, 1 4-züg. Ausziehtisch, 9 Speisestühle, 1 Paneeldivan m. Spiegel, 2 Paneelbretter, 1 Schreibstisch, 1 Regulator;

ein nussb. Schlafzimmer: 2 hochh. Betten m. Rohhaarmatratzen, Deckbetten und Kissen, 1 Waschtollette, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, Ottomane m. Decke, ferner: eis. Betten, 1- u. 2-th. Kleiderschränke, 1 Kinderschränk, Schaukelstuhl, 1 3- und 1 4-fl. Lüster, Teppiche, Plüschportieren, Spachtel- und andere Gardinen, Bilder, Küchen-Einrichtung, 1 2-th. Eisschrank, 1 Gaskocher, Glas, Porzellan, 1 compl. Eßservice, Haus- u. Küchengeräthe, Nippes, Badewannen, Wäschemangel, Flurtoilette, Gefindemöbel u. dergl. m.

Die Gegenstände waren nur kurze Zeit im Gebrauch, sind noch gut erhalten und entstammen einer der ersten Möbelfabriken. Eine Besichtigung ist nur am Versteigerungstage möglich.

F 235

Ludwig Marx,

in Firma Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Tagator.

Bureau: Kirchgasse 8.

Düsseldorf 1902 - Gold-Medaille
u. silberne Staatsmedaille

**Aachener
Badeöfen**

Über 75.000 im Gebrauch

**HOUBEN'S
GASHEIZÖFEN**

J.G. HOUBEN SOHN CARL, AACHEN
Prospecte gratis - Vertreter an fast allen Plätzen

In wenig Tagen!

Jubiläums 25 - Lotterie



Ziehung schon 18. Juni.

Marienburger

Pferde-Loose à 1 M. 11 Loose 10 M.
Porto und Liste 20 Pf.

Gewinne können nach Ziehung freihändig oder auf
Auction gut verwertet werden gegen

Baar-Geld.

Eine Verschiebung oder
Reduction der Gewinne
ist ausgeschlossen.

3384 Gewinne Gesamtwert

88,000 Mark

1 Vierspänner	9000	1 Vierspänner	5000
1 Zweispänner	3500	1 Zweispänner	3000
1 Zweispänner	2300	1 Einspänner	1200
2 Passpferde	1500	1 Einspänner	1000
5 Reitpferde	5500	5 Fahrräder	1000
66 Pferde	mit Mark	37000	
3300 Silbergewinne	mit Mark	18000	

Loose versendet der General-Debit:

Lud. Müller & Co. Berlin, Breitestr. 5.

Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Loosen in Wiesbaden bei Carl Cassel, Kirchgasse 40, J. Stassen, Kirch-
gasse 51, F. de Paillos, Hof, Langgasse 10, Moritz Cassel, Langgasse 6,
L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30, Carl Meuk, Grosse Burgstrasse 17.

F 79

Für Pferdebesitzer.

Libbert's Restit. Fluid, zur Erhaltung
von Kraft, Ausdauer, sowie Stärkung der Fessel-
gelenke, gegen Schenkel- und Berrenkungen u., per
Arma M. 2.60, 1.15 er's Gut und Heil-
salbe per Flasche M. 2.-, ausverkauft per Kilo
M. 1.60.

W. Thurmann Jr., Berlinstr. 19.

Empfehle einen reinen vorzüglichen

„Wöllsteiner Delberg“ (Wein)
pr. Fl. 60, 75, 90, 100 o. 120. Bei 25 Flaschen
5% Rabatt. In Bäckh. pr. Str. 70, 85, 100 o. 120.
Jean Hofmann, Göttingerstr. 4.

Eine Garnitur Möbel, neu bezogen, um-
stände halber preiswerth zu verkaufen.
Georg Schmidt, Goldbasse 8.

Wähler!

Die freisinnige Volkspartei verbreitet die Nachricht, daß

das Centrum

in die Stichwahl kommen würde, wenn nicht alle freisinnigen und nationalliberalen Wähler den freisinnigen Kandidaten wählten.

Nach allen Stimmungsberichten aus Stadt und Land darf mit **Sicherheit** angenommen werden, daß bei der diesmaligen Wahl

an **I. Stelle** die Sozialdemokraten,

an **II. Stelle** der nationalliberale Kandidat,

an **III. Stelle** das Centrum,

und an **IV. Stelle** der freisinnige Kandidat zu stehen kommen wird.

Der Bund der Landwirte hat soeben die Nachricht gesandt, daß er seine Mitglieder aufgefordert habe,

Herrn Kommerzienrat Bartling

zu wählen.

Jeder liberale Wähler, der nicht das Centrum an 2. Stelle sehen will, muß somit dem nationalliberalen Kandidaten seine Stimme geben.

Wiesbaden, den 15. Juni 1903.

Das nationalliberale Wahlkomitee.

F 471

Nach 30-tägiger Probe Retournahme!
Geschickt geschickt!



„Venus“ ist das einfachste und bequemste „Fernglas“,

hat eine derartige Vergrößerung, wie solche nur durch ausgezeichnete und teure Feldstecher erreicht werden kann, bequem in der Westentasche zu tragen, per Stück gegen Einsendung von nur 1.70 Mk., auch Briefmarken, frei ins Haus.

Urteil eines Kunden:

Fernglas gefällt mir recht gut, auch mein Nachbar ist mit seinem recht zufrieden.

geg. 28. 8. in Tarnow.

Haupt-Katalog über optische Waren, Solinger Stahlwaren, Haushaltungsgeräthe, Waffen, Lederwaren, Gold- und Silberwaren, Musikwaren, Rauchtubenfilien. Versand umsonst und franco. Größte Auswahl, billigste Preise! F 79

Kirberg & Comp. in **Foche** bei Solingen.

Ältestes Fabrikationsgeschäft Solinger Stahlwaren mit Versand direkt an Private. Wiederverkäufer gegen hohe Provision gesucht.



Spiritusbügeleisen,

bestes Bügeleisen der Gegenwart,

speziell für Haushaltungen, Waschanstalten, Büglerinnen, Schneiderinnen, Schneider vorzüglich geeignet.

Keine große Hitze wie bei Bügelföhen oder Herdfeuer, kein Staub wie bei Kohleneisen, kein Auswechseln der Plättchen wie bei Gas etc. Auch für die Reise in die Sommerfrische unentbehrlich. Spiritusverbrauch à Stunde ca. 3 Pfennige. Auf Wunsch zur Probe bei

Conrad Krell, Taunusstraße 13,

Special-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

1543

Auf der Höhe der Zeit steht anerkanntermaassen die rühmlichst bekannte

Pfaff-Nähmaschine,

die sich durch neueste Verbesserungen, gediegene Ausstattung und grosse Dauerhaftigkeit in hervorragender Weise auszeichnet.

Vertreter:

Carl Kreidel, Mechaniker,
Wiesbaden, Webergasse 36.



In einer Nacht verschwinden Sommerprossen, gelbe, rothe Flecken, Milcheffloren, Gebrauch von Dr. Kuhn's Gelbweiss.

Cremer u. Seife. Viele Anerkennungen. Nur echt hier: L. Schild, Droge., Langg. 3; A. Berling, Apoth., Droge., Gr. Burgstr. 12; Dr. C. Cratz, Droge., Langg. 4; Ch. Tauber, Droge., Kirchg. 6; Apoth. Otto Lillie, Medicinal-Droge., Moritzstr.; E. Mühs, Droge., Taunusstr. 25; Droge. Sanitas, neben Walhallatheater; Appel, Parf., Taunusstr.; Zahn & Cie., Engros.

Wolf's Putzpräparate

Wolf's Emailputz für Kochgeschirre und Küchengeräthe.
Wolf's Putz-Creme (Mühs'se Metallpolitur) für Gegenstände aus Kupfer, Messing etc., sind von unerreichter Güte. Damit behandelte Gegenstände werden wieder wie neu! überall käuflich.
Fabrikant: **A. L. Wolf, Stuttgart**
empfehlen sich selbst.

Man fährt am besten mit



„Veritas“.

Nur zu haben bei: 1451

Becker, Moritzstrasse 2.

Dr. Landmann's 18 u. 25 Pf. Blumen-Dünger Dose 25 u. 50 Pf.

Dr. Landmann's SILBER- Putz-Pulver Packst. 20 Pf. Probe gratis

Dr. Landmann's PUTZ-PULVER „Hanne mit der Pfanne“ Probe überall gratis

Dr. Landmann's MESSER- Putz-Pulver Packst. 10 Pf. Dose 30 u. 50 Pf.

Dr. Landmann's Schwaben-Tod 25 u. 50 Pf.

25 % billiger Ausb. Fein-Cigarren. **Möller's Cigarren-**

Bagerel, Kleine Langgasse 7, neben Langgasse 15.

JASMATZI-CIGARETTEN

mit wertvollen Coupons

In den Cigarren-Specialgeschäften erhältlich

Wir versenden kostenlos und portofrei an jedermann unseren illustrierten Katalog, der 160 verschiedene Gegenstände enthält, die wir gegen Coupons gratis und franco einsenden

GEORG A. JASMATZI AKT. GES.

Spezial-Abteilung Dresden-A., Prager Strasse 8

Wähler!

Wir empfehlen

Herrn Dr. Hans Crüger

in Charlottenburg,

in der Ueberzeugung, daß er als

trennbewährter Vorkämpfer
für

Freiheit, Volksrecht und Gemeinwohl

im Falle seiner Wahl den Reichstagswahlkreis Wiesbaden würdig vertreten wird.

Die politischen Grundsätze

von

Dr. Hans Crüger

entsprechen dem Programm der freisinnigen Volkspartei, die eine freiheitliche Ausgestaltung des Staatswesens, die Erhaltung der Volksrechte und die Förderung der Wohlfahrt aller erstrebt auf dem Boden der Verfassung in Treue zu Kaiser und Reich.

Im Einzelnen wird Herr **Dr. Hans Crüger** jedem Angriff gegen das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht festen Widerstand entgegensetzen. Um jedem Wähler den freien Gebrauch seines Reichswahlrechts zu ermöglichen, wird er für weiteren gesetzlichen Schutz des Wahlheimnisses eintreten.

Dr. Hans Crüger fordert die Sicherung der Versammlungsfreiheit und der freien Meinungsäußerung; er will keine Beschränkung des Koalitionsrechts, sondern dort, wo noch Hindernisse der freien Ausübung des Vereinigungsrechts entgegenstehen, Beseitigung dieser Hindernisse.

Dr. Hans Crüger will Gleichheit vor dem Gesetz ohne Ansehen des Standes, der Partei und des Glaubens, keine Bevorzugung des Adels im öffentlichen Dienst.

Dr. Hans Crüger erstrebt eine volksthümliche Rechtspflege, Haftpflicht des Fiskus für rechtswidrige Handhabung der Amtsgewalt, erleichterte Rechtsverfolgung durch Herabsetzung der Prozeßkosten.

Dr. Hans Crüger heischt Schonung der Volkskraft gegenüber den Anforderungen des Reiches und des Staates. Die zweijährige Dienstzeit soll dauernd gesetzlich festgelegt werden.

Durch sparsame Wirtschaft gilt es im Reichshaushalt überall den Knopf auf den Beutel der Steuerzahler zu halten. Eine höhere Belastung der minder wohlhabenden Klassen durch indirekte Reichssteuern ist unzulässig; durch Beseitigung der Liebesgaben an die Großgrundbesitzer und ostelbischen Junker ist eine Steuer-Entlastung Minderwohlhabender anzubahnen.

Dr. Hans Crüger ist ein Gegner der geplanten **Zollerhöhungen**, welche

die **Lebensmittel** besonders zum Schaden der ärmeren Volkskreise schier unerträglich vertheuern,

die Industrie und das Handwerk durch die Vertheuerung der nothwendigen Rohstoffe schwer belasten,

die Erneuerung der Handelsverträge auf das Schwerste gefährden und damit einen

wirthschaftlichen Niedergang

für alle Erwerbsstände heraufbeschwören würden.

Dr. Hans Crüger bekämpft jede Interessenspolitik, auch die zu Gunsten der Großgrundbesitzer, und ist ein Gegner des Bundes der Landwirthe, weil dieser dem ostelbischen Junkerthum Schleppträgerdienste leistet. Dagegen fordert **Dr. Hans Crüger** den **Schutz des Bauernstandes** und ist bereit, die wirklichen Interessen der Landwirthschaft nach besten Kräften zu fördern.

Dr. Hans Crüger tritt ein für **Mehrung des bäuerlichen Besitzes**, für Erleichterung der Ansässigmachung, insbesondere auch die Beseitigung aller Hindernisse, welche durch Fideikommiße und ähnliche Einrichtungen derselben gegenüberstehen. Er will wirksamen Schutz gegen Wildschaden, Erweiterung des landwirthschaftlichen Fachunterrichts, Pflege des landwirthschaftlichen Genossenschaftswesens und Beseitigung der Vorrechte des Großgrundbesitzes in Staat und Gemeinde.

Dr. Hans Crüger hält fest an der Freiheit des Grundeigenthums, deren Beschränkung gegenwärtig versucht wird in Bezug auf Veräußerung, Belastung und Vererbung.

Im Interesse des **Handwerks** will **Dr. Hans Crüger** Pflege der Handwerks-, Gewerbe- und Gewerkevereine, Hebung der gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen, Fortentwicklung des Genossenschaftswesens, Innungsfreiheit, Bekämpfung der Borgwirthschaft, Beseitigung der durch die Gefängnißarbeit und durch unlauteren Wettbewerb entstehenden Schäden.

Dr. Hans Crüger strebt an den Ausbau der **Arbeiterschutzgesetzgebung**, insbesondere zum Schutze der Arbeitnehmer gegen mißbräuchliche Anforderungen an ihre Arbeitskraft. Er wünscht Vereinfachung und Verbesserung der Arbeiterversicherung, namentlich auch durch Förderung der auf Selbsthilfe und Selbstverwaltung beruhenden freien Organisation der Arbeiter. Im Interesse sowohl der Arbeitnehmer wie der Arbeitgeber fördert **Dr. Hans Crüger** alle auf friedliche Verständigung zielenden Einrichtungen.

Dr. Hans Crüger ist bestrebt, den friedlichen Ausgleich der Interessen aller Stände und Berufsclassen, der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber, der Bürger, der Landleute, der Handwerker, Beamten und Kaufleute zu fördern.

Dr. Hans Crüger's Wahlspruch lautet: **Gleiches Recht für Alle!**

Darum Ihr Bürger, Landleute, Arbeiter, Handwerker, Kaufleute und Beamte, wählt einen wahren Volksmann, wählt

Dr. Hans Crüger aus Charlottenburg.

beiwandert, in Krankenpflege erfahren, sucht S. in H. Haushalt. Hellmündstraße 40, 1. Et.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 273. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 16. Juni.

51. Jahrgang. 1903.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietkern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertrassenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietkern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorhanden im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietkern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblirten und unmöblirten
Wohn- und Etagenwohnungen
Geschäftsflokalen — möblirten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Kostenloser

Wohnungs-Nachweis

F 416

Hausbesitzer-Vereins, E. V.,
Delaspeestrasse 1, im Laden,
Verlag des „Wohnungs-Anzeigers“.
Telephon 2867.

Ankunftsstelle der Vereinigung Wies-
badener Pensionsinhaber.



Grossrussisch-Moskauer
L. Rettenmayer
Wiesbaden

Möbel-Transport-Abtheilung.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Uebersiedelungen von und
nach auswärtig.
Aufbewahrungen für kurze
und längere Zeit im
Wiesbadener Möbelheim.
Verpackungen, Spedition von
Hinterlassenschaften, Aus-
stern etc. etc. 925

Man verlange Prospekte mit
Zeugnissen und Referenzen.
Kostenanschläge nach Besich-
tigung od. Möbelverzeichnis
jederzeit bereitwilligst gratis
ohne Auftrag-Zwang!

Büreau: 21 Rheinstrasse.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Meine beiden Villen Alexanderstr. 15 u. 17,
9 Zimmer von 23 bis 44 qm groß, Central-
heizung, mit Zubehör, nahe d. elektrischen Bahn,
zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst
oder Radesheimerstr. 17, 9. 1096

Villa Kapellenstr. 41 werden 2
1. Okt. die von Herrn Blumenthal
besessene Parterre- u. 1. u. 2. Etage, jede
5 schöne Zimmer, mietfrei u. sind getheilt
oder zusammen zu verm. Möbl. neu her-
gestellt, Großer Garten. Näh. 2. Et. 842

Villa Fischerstr. 6

ist von 1. Juli ab wegen Wegzugs des bisherigen
Mietkerns von Wiesbaden anderweitig zu vermieten.
Eventuell würde auch ein früheres Beziehen der
Wohnung sich ermöglichen lassen. Näheres vor-
läufig im Hause selbst. Die Villa steht auch
zum Verkauf.
Die Villa Heinrichsberg 4, seither Institut
Wolff, mit 14 Zimmern, mit allem Comfort
der Neuzeit, Centralheizung etc. eingerichtet, ist
auf den 1. April 1904 zu vermieten oder zu
verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27, P. 1811

Zu vermieten

Villa Mainzerstr. 21 mit Garten auf mehrere
Jahre. Einmal Vorm. 10—12, Nachm. 5—6 Uhr.
Näh. beim Gärtner Mainzerstr. 19. 1156

Mainzerstr.

Villa 12 Zimmer u. sehr großer Garten.
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Herrschastliche Villa im Nerothal, Lang-
str. 11, mit 10 Zimmern, 4 Manjarden,
Küche, Speisekammer, Badeeinrichtung und allem
Zubehör sofort od. später zu vermieten od. zu
verkaufen. Näh. Marktstr. 9, Teppichgasse. 967

Sonnenbergerstr. 40,

Parterre, möbl. Villa für die Sommermonate
zu vermieten. Näh. daselbst von 11—12, oder
L. Kraft, Agentur, Taunusstr. 17 (2—4).
Weinbergstr. 14 herrschaftl. kleinere
Villa zu vermieten oder zu verkaufen,
belegbar am 15. Mai oder später. Näheres
Stiftstr. 24, 1. Etage. 1091

Die seither vermietete Villa „Wilhelm“ ist
per 1. Juli d. J. anderweitig zu vermieten
event. zu verkaufen. Näh. Biedrich a. Rd.,
Friedrichstr. 4. 1158

Villa in Etville, neu, mit Garten,
Wasserl., elektr. Licht, 10 elegante
Zimmer mit Zubehör, hübsche Lage, per 1. Juli
od. später zu verm. 1400 zu vermieten. Günst.
Steuerhältnisse. Off. unter N. 369 an den
Tagbl.-Verlag.

Idstein i. T. Villa, der Neuzeit
entpr. einger., m.
Garten, zu verm. od. zu verk. Näh. Wiesbaden,
Walluferstr. 6, 8.

Geschäftslökal etc.

Idsteinstr. 54 ist eine kleine Werkstätte zu verm.
Zwei Werkstätten m. Feuerzög. u. Siche-
ren zu verm. Adlerstr. 29.

Idsteinstr. 3 ein schöner Laden mit Ladenzim-
mer, sof. zu verm. Näh. daselbst bei Wm. Klotz,
Markt. 1458

Albrechtstr. 31, Ecke Drantenstr., ein Laden
mit Wohnung zu vermieten. 1439

Laden mit Zimmer, ev. mit Wohnung, zu verm.
Albrechtstr. 40.

Kindstr. 1 große helle Souterrainräume als
Büreau, ruhige Werkst. oder Lageraum billig
zu vermieten. Näheres Laden. 1413

Schöner Laden, ca. 35 qm, per sofort oder
später zu verm. b. Herger, Wägenstr. 2. 1089

Sahndorfer 16 ein Lageraum oder Werkst.,
ca. 44 qm, zu verm. Carl Koch. 965

Erladen Vertramstr. 3
(benutzt neu errichtet) mit gr. 3-Zimmer-
Wohnung und Lageraum auf 1. Juli zu verm.
Event. Wünsche l. berücksichtigt werden. Näh.
Dagheimerstr. 41 (Bankbureau). 1247

Bismarckring 7 Lageraum, 70 qm, a. a.
Werkstätte an ruh. Geschäft zu vermieten.
Näh. Bismarckring Markt. 1100

Bleichstr. 29 Laden mit 2-Zim.-Wohn., auf
gleich oder später zu vermieten. 1101

Blücherplatz 2, Eckh. 1. Laden m. 2-Zim.-
Wohn. u. Zubehör, sowie Werkstätte m. Wasser
u. Abfluss, ganz od. getheilt, auf 1. Okt. zu verm.
N. das. od. b. W. Meier, Idsteinstr. 10. 1810

Gr. Burgstr. 10 Laden mit 2-Zim. pr. Quart.
387 Mt. 60 Pf. zu verm. Zu erst. Uhrangeh. 812

Dagheimerstr. 35, Part.,
Büreau oder Geschäftsräume mit Nebenräumen
per 1. Oktober zu vermieten. 1851

Dagheimerstr. 50 (Ecke Ring) ist der große
Erladen mit 3-Zim.-Wohn., sehr pass. f. ein Mode-
u. Warenwarengesch., wegen Baubauauf der jeb.
Anb., auf 1. Juli oder 1. Okt. andern. zu verm.
Dagheimerstr. 62 sehr schönes Bureau oder
Lageraum zu vermieten. 812

Erbacherstr. 6 schöne Werkst. u. Lagerkeller a. d.

Ellenbogengasse 9 gr. Laden mit Souterrain
und Zimmer auf gleich zu vermieten. 928

Faulbrunnstr. 3 Laden mit Laden-
zimmer mit o. ohne Wohnung zu verm. 1885

In unserem Neubau Friedrichstr. 6
ist ein Laden mit Souffol, sowie die herr-
schaftlichen, mit allem Comfort ausgestatteten
Wohnungen im 1. und 3. Obergeschoß per
1. Oktober zu vermieten. Näheres Auskunft
ertheilt Herr Architekt Boué, Elmstr. 2,
sowie die Mitteldeutsche Creditbank,
Filiale Wiesbaden, Taunusstr. 1. 1800

Laden

mit Wohnung und Werkstätte letztere auch als
Magazin verwendbar, ist per 1. Juli 1903 im
meinem Hause zu vermieten. 931

C. Eichelheim, Friedrichstr. 10.

Große Laden- u. Lageräume, zu jedem Ge- schäftsbetrieb geeignet, Friedrichstr. 83, per sofort zu verm. Näh. daselbst 2. Stod r. 1102

Friedrichstr. 47 heller großer Laden sofort
oder später zu vermieten. Näheres nur
Dagheimerstr. 21, 8. 1248

Gneisenaustr. 8, Neub. Ferd. Hartmann,
find Werkstätten mit und ohne Wohnung, für
jedes Geschäft geeignet, per 1. Juli oder später
zu verm. Zu erfragen Marktstr. 5, 1. 1841

Gneisenaustr. 10 (Neubau Karl Stauch)
find Werkstätten mit oder ohne Wohnung per
1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen
im Neubau oder Frankfurterstr. 21, 2. 1840

Göbenstr. 5 Lageraum oder Werkstätte
und Bureau-Räume zu vermieten.
Näh. Bleichstr. 11, Part. 974

Heinenstr. 4 h. Souterr., Werkst. o. Lager, z. v.
wird gebrochen u. ist mit Wohn. per
1. Aug. zu verm. Gneisenaustr. 26. 1230

Hellmündstr. 40, 11. Etladen m. o. ohne Wohn.
für jedes Geschäft passend, per 1. Juli zu verm.
in besser Geschäftslage, Kirch-
gasse 83, mit oder ohne Souterrain
auf gleich oder später zu vermieten. 1275

Wasser-Werkst. mit Centralheizung zu vermieten
Kirchgasse 38. 977

Kranzplatz 3/4 großer Laden mit Laden-
zimmer zu vermieten. 1344

Langgasse 5 großer Laden m. best. Comptoir, ev.
Wohn., ev. Keller, f. Tel.-Gesch. geign., zu v.
Langgasse 15 ist ein Laden zum 1. Oktober zu
vermieten. Näh. daselbst. 1342

Langgasse 53 Laden m. 2 Zim. vom
1. Juli 1903 bis Oktober 1904 zu vermieten.
Geschw. Oppenheimer.

Luisenstraße 5 eine Werkstätte, auch a. Hinterst.
von Möbeln, zu verm.

Mainzerstr. 60a, 60b, 60c. Die seither
von der Firma L. Rettenmayer benutzten
Geschäftsräume u. Hofräume (Lagerhaus, Keller,
Remise, Stellungen) will dieselbe ab 1904 ver-
mieten, ev. verkaufen, ganz od. getheilt. Wasser
und electr. Licht vorhanden, Gas kann einger.
wie auch sonstigen Wünschen entsprochen werden.
Für alle Zwecke geeignet, Gasse der electr.
Bahn. Ansehen jederzeit auf. Sonntag Nach-
mittag, Melb. bei Hausmeister Bohrmann,
Mainzerstr. 60b. 1158

Marktstr. 5 ist der große Laden (seither
D. Dittl) mit Laden- u. Telefonszimmer, Keller etc.
auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. 978

Marktstr. 12, 2 r., 2 Souterrainräume, zu Bureau-
arbeiten geeignet, auf 1. Juli zu vermieten.

Marktstr. 12, 2 r., Raum im Hof als Werkstätte
oder Laden pro 1. Sept. zu vermieten.

Der Erladen

Marktstr. 19a. Ecke Grabenstr.,
mit 4 Schaufenstern, eventuell mit
Wohnung v. 4 Zimmern, ist zu ver-
mieten. Näh. bei Ferd. Herzog,
Langgasse, od. Melb. Elbert, Kaiser-
Friedrich-Ring 25, Part. 1271

Marktstr. 66, ev. große geräum. Werkstätte
für Schreiner nebst 3-Zimmerwohn. für Oktober
zu vermieten. Näheres Vorberb. Markt. 1068

Mexxergasse 25, Neubau,

Laden, ca. 60 qm, mit hellem Ladenzimmer,
Souterrain, mit oder ohne Wohnung, ev. auch
getheilt, zum 1. Juli zu vermieten. Näheres
Grabenstr. 24. 897

Mexxergasse 27

schöner Laden mit großen Keller-
räumen, event. auch
getheilt, sofort zu vermieten. Näheres
Grabenstr. 26, 1. 1087

Marktstr. 7 ist ein schöner Laden mit Laden-
zimmer, event. directer Kellerverbindung, Gas-
u. electr. Lichtanlagen, per sofort zu vermieten.
Näheres daselbst Bureau. 1104

Große Lageräume, resp. als Werk-
stätte, für sich abgeschlossen, Gas-
und Thorkahrt, f. jeden Geschäftsbetrieb passend,
per 1. Okt. zu verm. Marktstr. 12. 1048

Schöner Laden, ev. mit Drei-
zimmer-Wohnung und großen hellen Lager-
räumen, für jeden Geschäftsbetrieb passend, per
1. Okt. preisw. zu verm. Marktstr. 12. 1049

Neurostr. 34 Werkstätte per 1. Juli zu verm.
Nicolaststr. 17, S. P., Bureauräume,
3 Zimmer, zum 1. Okt. zu verm. 1215

Drantenstr. 14 sind zwei helle
troch. Lageräume, je ca. 130 qm, ev.
per sofort zu vermieten. 764

Drantenstr. 60 ein großer Lageraum auf
1. April zu verm. Näh. Vorberb. 8. St. 979

Röderstr. 34 Lagerplatz, nach der Straße, mit
einer großen u. zwei kleinen Hallen zum 1. Okt.
zu vermieten. Näh. Markt. 926

Röderberg 16 Laden mit Wohnung p. 1. Aug.
od. später zu verm. N. Marktstr. 81, 1 l. 1448

Schöner Erladen

mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schöner
4-Zimmer-Wohnung, für best. Colonial- und
Delicatessen- oder Drogeriegeschäft, Ecke der
Radesheimer- und Rautenthalerstr. per
gleich oder später zu verm. Näh. Markt. 1265

Salzgasse 36, gegenüber der Trambasse, ist ein
Laden mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu
vermieten. Näheres Langgasse 86. 900

Schornhorststr. 14 Werkst., für jedes Geschäft
passend, z. Okt. zu verm. Näh. Markt. 1265

Schornhorststr. 19 schöner Laden mit oder
ohne Wohnung per sofort oder später billig
zu vermieten. 1481

Schierkeierstr. 1 Laden ohne Wohnung zu
vermieten. Näh. 3. Et. links.

Neubau Ecke Schierkeier- und
Erbacherstr. 13 großer Erladen mit
Wohn., für jedes Geschäft passend, per
1. Oktober, ev. früher, zu verm. Näh. daselbst
oder Röderstr. 7, 8. Et. 1423

Schwalbacherstr. 12 geräumiges Geschäftsflokal
mit Badeeinricht. (seith. Badbinder), neu her-
gerichtet, für jede Branche sich eign., m. o. ohne
Wohn. sofort zu verm. Näh. Markt. 1895

Schwalbacherstr. 30, Gartenh., sind größere
helle Räume (75 u. 44 qm), als Baubüro
oder feineres Confectionsgeschäft passend, mit
Nebenräumen zu vermieten. Näh. Goldgasse 8
bei Weyer. 1450

Spiegelgasse 3 kleiner Lageraum, Part.,
zu verm. Näh. Spiegelgasse 10.

Väckeri zu vermieten Stiftstr. 12, P. 1831

Laden m. Wohn. zu verm. Stiftstr. 13, Gartenh.
Taunusstr. 31 Laden zu vermieten. 988

Wellstr. 28 Laden a. 1. Okt.
zu vermieten.

Wellstr. 30 Werkstätte zu verm.

Wilhelmstr. 10a ein großer Laden

mit Souffol per
sofort od. später
zu vermieten. Näheres 3. Stod. 984

Mittlere Wilhelmstrasse
Laden mit zwei Schaufenstern.
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Marktstr. 16 zwei schöne helle Werkstätten per
sofort zu vermieten. Näh. Blücherplatz 8, 1 bei
Architekt Carl Dormann. 1109

Walfmühlstr. 25, Haltestelle der Straßenbahn,
5 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, Bad u.
Begrabs halber für 1. Okt. d. J. zu v. 1249

am Kaiser-Friedrich-Ring, gegenüber der
Lugenburgstraße, sind 5- und 4-Zimmer-
Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
per 1 Juli an verm. Näh. Part. 1253

Wielandstraße 3 (am Kaiser-Friedrich-Ring)
Schöne herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, der
Neuzeit entsprechend eingerichtet, nebst allem
Nothwendigen zu vermieten. Näh. daselbst 140/

Wörthstr. 4. dicht an d. Rheinfest. 1200
Bahn, Bel-Etage v. 5 großen Zimmern, Balkon
u. reichl. Zubehör in ruhigem Hause per sofort
oder später zu vermietben. Näh. daselbst. 1449

Sechsen-Ring 2 herrschaftliche Fünf-Zimmer

3. Etage: 4 herrschaftliche 2-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubehör. Kalt- u. Warmwasser.

Anlage, Gas, elektrisches Licht, per sofort oder
später zu vermieten. Näheres daselbst Barterre
bei Gräf. 840

Schöne 5-Zimmer-Wohnung,

Fünf Zimmer per 1. Juli cr.
zu vermieten

Wohnungen von 4 Zimmern.
Landhaus-Neudau Marsstraße 20 a. i. b. 935

des Hauses, n. Pallene die 6. Wohnung mit großartiger Fernsicht, find die herrschastl. eingerichteten Wohnungen von 4, 8 u. 2 R. m. Küche, Bad, Erker, Balkon u. Garten nebst reichl. Zubeh. v. 1. Juli zu vermieten. Näh. Weißrigstr. 25. Drogerie, oder Poststraße 2, 1. 1220

Adolfsallee 25,
3. Gesch. 4 Zimmer u., große Veranda, an
Oktober zu vermieten. Näb. daselbst. 1438
Friedstraße 6, Parterre u. 3. Etage, herrschaftl.
4-Zimmer-Wohnungen an 1. Platz. Näb u.

Vertramstraße 3, 1. große der Remise entspr.
hergerichtete 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör
auf 1. April oder später zu verm. Abz. beseitigt.
— **Vertramstraße 12.** 4-Zimmer-Wohnung mit

Bismarckring 11 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit 2 Balkons u. allem Zubehör zu vm. 1100
Bismarck-Ring 15 vier Zimmer mit reichlichem Zubehör z. 1. Okt. zu v. Näh. im Laden. 917
Bismarckring 19 herrschaftl. Bel.-Etage, je

4 Zimmer, mit allem Zubehör, Wegzugs halber
per 1. Okt. zu verm. Näheres Part. I. 1284
Wismaringen 19, 8. Etage, herrschafil. Bier-
Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör wegen
Wegzug per 1. Oktober zu vermieten. 1806
Wismaringen 27 (Neubau) herrschaftliche 4 u.

5-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der
Neuzeit ausgestattet, nebst reichlichem Zubehör,
per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres
Bleichstraße 41, 2. r. 1416
Bismarck-Ring 38 vier Zimmer mit reichlichem
Zubehör u. 1. Etz. u. verm. 2035 1 (G+1) 1007

Bleichstraße 29 schöne Schwinnbahn, 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. 1877

Bülowsstr. 3, Bleichstraße, 4-Zim.-Wohn. u. d. verm.
Näh. daselbst Part. I. oder Bierkellerstraße 14.

Bülowstraße 10 schöne 4-Zimmer-Wohnung.
Neb. 3 Et. r. 1858

Bülowstraße 11 schöne 4-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. 1894

Wegzugs halber

Dambachthal 6, 2. schöne 4-Z.-B., reichl. Zub.,
i. 800 M., an ruh. L. v. 1. Juli s. v. N. das.
Dambachthal 32, 1. Stof. schöne 4-Zimmer-
wohnung, Bad und alles Inbegriffe per sofort
zu vermieten. Näb. daselbst. 1385

4 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 922
Dreiweidenstraße 3,
 nahe am Biernardring, ruh. Lage, sind elegante
 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkon, Bad.

Waldenstr. 20 ist eine 4-Zimmer-Wohnung auf gleich ob. später zu verm. Näh. Laden. 1195

Wohn. auf 1. Juli oder später an vermieten.
Näh. daselbst oder Bismarckring 5, Part. 1018
Goethestr. 13, 2 r., 4-Zimmer-Wohn. an verm.
An erst. Albrechtstr. 22, im Friseurgeschäft. 910
Custard-Adolfstr. 10, 1, schöne geräumige Bier-
Zimmer-Wohn. Babes oder 6 Zimmer un-

reichl. Zuseher zu vermietthen. 832
 Herderstraße 5, 1. Etage rechts. Wohnung,
 4 und 8 Zimmer, Küche, Bad und Zuseher
 zu vermietthen. 1171
 Herderstr. 17, 1. Etage, (links) 4-Zimmerw.
 mit 2 u. 1 C., u. 2 B. u. 2 Z. 1424

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist die Vorder-
wohnung von 2 Zimmern und **Badezimmer** per
1. Juli oder später zu vermieten. **Kad. Kaiser-**

Kaiser-Friedrich-Ring 88 elegante 4-Zimmer-
Wohnung, Bad etc., per 1. October zu v. 1296

100 Schoten Seide mit Gold
weg zu verkaufen Saalgasse 15

Beamter wünscht Etagenhaus von 3-5 Zim. Wohnungen sofort zu kaufen. Direkte Angebote unter Chiffre **N. 359** an den Tagbl.-Verlag.

Schönes rentabl. Etagenhaus zu kaufen ges. **O. Engel**, Adolfsstr. 3.

Wohnh., 1. u. v. Borm. 3. t. g. Kaufg. v. n. d. ger. Tage err. Off. **Dr. G. M.** hptst.

Selbstkäufer sucht ein gut gelegenes Geschäftshaus. Off. n. d. Besitzer u. **A. 359** a. d. Tagbl.-Verl.

Rentabl. Haus zu kaufen gesucht. Verm. verbleiben. Offerten unter **E. 363** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

9000 Mark auszuleihen.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Hypothekengelder

zu 60% der Tage zu 4% zu vergeben durch **Ludwig Isel, Webergasse 16, 1.**

Hypothekengeld in jeder Höhe, 1. u. 2. Stelle, Bank- u. Privatgelder zu billigstem Zinsfuß und sonstigen Bedingungen ist fortwährend zu haben. Näh. bei **H. Haer**, Friedrichstraße 19.

Hypothekencapitalien jeder Höhe, 60%, zu beziehen durch **Imand**, Linsenplatz 1.

Hypotheken u. Restforderungen vermittelt **Joseph Stern**, Goldg. 6.

Für gute biehige oder auswärtige

Hypotheken u. Restkaufschillinge welche flüssig gemacht werden sollen, habe stets Käufer. **Senf Meyer Sulzberger**, Bahnhofstraße 16. — Telefon 524.

Wir haben verschiedene größere Capitalien in beliebigen Theilen betragen auf erste Hypothek zu günstigen Bedingungen auszuleihen.

Bankcommandite

Oppenheimer & Co.,

Rheinstraße 21.

Geld Darlehen sol. an jeden auf Schuldversch., Hypoth., Lebensversicherung, allf. Bed. **A. Lühstfel**, Berlin W. 64. Näh.

200,000 Mk. auch ger. **70,000 Mk.** und **9000 Mk.** sind zum 1. Juli zu 4%, sodann verschiedene Beträge zur 2. Stelle zu 4 1/2% auszuleihen durch

Lud. Winkler, Bahnhofstraße 4, 1.

60,000 Mk. zum 1. Oktober auf 1. Hypothek ganz oder theilw. auszuleihen. Offerten unter **N. 357** an den Tagbl.-Verlag.

Mündelgeld ca. 150,000 Mark

sind auf 1. Hypothek, auch in getheilten Beträgen, billigst auszuleihen. Offerten unter **K. M. 82** hauptpostlagernd hier senden.

Auszuweisen 140,000 Mk.

auf 1. oder 2. Hypothek, auch in Beträgen von 10,000 Mk., zu billigem Zinsfuß per gleich oder später. Offerten unter **L. B. 44** postlagernd Rheinf. hier richten.

12,000 u. 25,000 Mk. gegen genügende Sicherheit ohne Vermittler auszuleihen. Offerten u. **E. 364** an den Tagbl.-Verlag.

40-50,000 Mk. auf prima zweite Hypothek zu 4 1/2% auf 1. Oktober auszuleihen. Offerten unter **B. 355** an den Tagbl.-Verlag.

60,000 Mk. auszuleihen

(auch mehr) möchte ich auf 1. oder 2. Hypothek für gleich oder später zu billiger Verzinsung. Offerten unter **K. A. 22** hauptpostlagernd hier erbeten.

70,000 Mk. zu 3 3/4 %

auszuleihen. **J. Meier, Taunusstr. 28.**

Großes Capital

ist in Beträgen von 20,000, 100,000, 200,000 Mk. u. höher zum billigsten Zinsfuß auszuleihen. Bei Neubauten werden während der Bauzeit gern Theilzahlungen bewilligt. Ich bitte, mir unter **L. K. 99** hauptpostlagernd Wiesbaden zu antworten.

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten kostenfrei Nachweis unter Hypotheken. **Meyer Sulzberger**, Bahnhofstraße 16. Telefon 524.

20,000 Mk. auf 2. Hypoth., 5%, zu leihen ges. Offerten unter **O. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Suche 27,000 Mk. 1. Hypothek auf neues Haus mit Hinterb. nur v. Selbstdarleher auf 1. Juli. Off. u. **J. 363** an den Tagbl.-Verlag.

18,000 Mk. 1. Hypoth. gesucht. Offerten unter **P. 358** an den Tagbl.-Verlag.

14,000 Mk. 2. Hypothek, auf ein 4-stöckiges gutes Wohnhaus vom Selbstdarleher auf gleich oder Okt. oder Januar 1904 zu leihen gesucht. Off. u. **P. 364** an den Tagbl.-Verlag.

14,000 Mk. 2. Hypothek n. der Landesh. gesucht. Offerten unter **N. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Borzügl. Kapitalanlage.

Mk. 90,000 erste Stelle, über doppelte Sicherheit, sowie weiterer garant. absoluter Sicherheit zu 4 1/2% gel. Off. unter **P. 368** an den Tagbl.-Verlag erb.

15-18,000 Mk. gegen mehr als 10-fache Hypoth. Sicherheit zu 6% vom Selbstdarl. gesucht. Off. unter **N. 365** an den Tagbl.-Verlag.

Für Kapitalisten!

Suche: Mk. 36,000, erste St. zu 4 1/2%, 60% d. Tage, ca. **Mk. 19,000**, ganz ausbez. 2. Stelle, zu 4 1/2%. — **Placierung kostenfrei.** **O. Engel**, Adolfsstraße 3.

12,000 bis 16,000 Mk. gute Nachhypoth. v. v. Zinszahler ges. Off. u. **N. 363** an den Tagbl.-Verlag.

12,000 Mk. 2. Hypothek n. der Landesh. gesucht. Offerten unter **S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

30-35,000 Mark zur 2. Stelle nach 50% der Tage gesucht. Wohnungsnachweisbureau **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1.

12-16,000 Mk. auf prima Nachhypoth. zu 5% gesucht. Off. u. **N. 364** an den Tagbl.-Verlag.

Gr. biehiges solides Geschäft sucht 4-5000 Mk. gegen genügende Sicherheit. Offerten unter **P. 369** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

40-50,000 Mk. 1. Hypothek auf mein primo Sicherheit bietendes Eigentum gesucht. Vermittler verboten. Offerten unter **K. 370** an den Tagbl.-Verlag.

6-8000 Mk.

werden gegen doppelte Sicherheit zu billigem Zinsfuß aufzunehmen gesucht. Offerten unter **N. 370** an den Tagbl.-Verlag.

200 Mk. gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter **K. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Als 1. Hypothek werden auf ein Hausgrundstück **ca. 12,000 Mk.** per August oder später gel. Vermittler verboten. Off. u. **N. 371** an den Tagbl.-Verlag.

Erste Hypothek auf neu zu bauende Landhäuser von soliden Beamten gesucht. Offerten erbeten unter **N. 371** an den Tagbl.-Verl.

Suche auf 2. Hypothek dreitausendfünfhundert Mark. Offerten unter **N. 371** an den Tagbl.-Verlag.

8000-9000 Mk. auf 1. Hyp. auf Grundst. n. 1.7. gel. zu 5%. Off. u. **J. 371** a. d. Tagbl.-V.

Codes-Anzeige.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten hiermit die traurige Nachricht, daß heute Sonntag Mittag 1 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter, Großmutter und Tante,

Frau Marie Schmidt, geb. Dörr,

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Ludwig Schmidt.

Sonnenberg, den 15. Juni 1903.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 16. Juni, Nachmittags 6 Uhr, vom Sterbehause, Hambacherstraße 49, aus statt.

Fremden-Verzeichnis vom 15. Juni 1903.

Taunus-Hotel. Diehl, Kfm., Stettin. — Kuhn, Kfm., Stettin. — Ruge, Kfm., Berlin. — Schlage, Kfm. m. T., Stettin. — Peters, Kfm. m. Fr., Stettin. — Bellmann, Kfm., Stettin. — Procks, Fr., Altona. — Thode, Kfm., Hamburg. — Heymann, Kfm., Straßburg. — Talmud, Kfm. m. Fr., Hannover. — Hinke, Kfm., Stettin. — Jungnickel, Kfm., Berlin. — Witte, Kfm., Altona. — Gädckens, Kfm., Hamm. — Bretschneider, Kfm. m. Fr., Stettin. — Schmidt, Kfm. m. Fr., Halle. — Brey, Fr. Rent. m. T., Stettin. — Gläser, Fr. Rent., Stettin. — Strantzen, Kfm., Hannover. — Fischer, Kfm., Altona. — Feilcke, Fr. Rent. m. T., Stettin. — Mühl, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Lessing, Kfm., Bamberg. — Wallach, Kfm. m. Fr., Köln. — Nagel, Chemiker, Dr. Oberhausen. — Heining, Fr. Rent. m. Kind, Berlin. — Brückmann, Direkt., Kreuznach. — Drille, Kfm., Kreuznach. — Volk, Kfm., Gern. — Köhler, Ref., Altenburg. — Kohann, Rent., Odessa. — Loewenstein, Kfm., Düsseldorf. — Eschwege, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Blicke, Kfm. m. T., Schweinfurt. — Brenner, Kfm. m. Fr., Danzig. — Wildhanis, Kfm. m. Fr., Wales. — Holtz, Kommerz.-R., Dr. med., Berlin. — Saenger, Hauptm., Berlin. — Halle, Kfm., Lübeck. — Kier, Direkt., Aalberg. — Ernst, Bergassessor, Staßfurt. — de Gyselhaar, Ingen., Haag. — Hoffer, Rent. m. Fr., Berlin. — Roettken, Rent., Detmold. — Kosch, Rent. m. Fr., Chicago. — Kem, Kfm., Bremen. — Bollmann, Fr. Rent., Bremen. — Itzcher, 2 Damen, Bonn. — Pfeifer, Kfm., Gablingen. — Suter, Fr. Major, Koblenz. — Saller, Kfm. m. Fr., Köln. — Koch-Hagen, Major m. Fr., Wittenberg. — Holmann, Architekt m. Fr., Dresden. — Zeising, Kfm., Pers. — Zeising, Fr. Rent., Hamburg. — Thiemann, Reg.-Baumeister, Berlin. — Blütz, Kfm., Berlin. — Möller, Oberst, Berlin. — v. Oidtman, Exzell., Generalleut., Berlin. — Zilliken, Fr. Rent., Köln. — Hochgurt, Fr. Rent., Köln. — Jones, Offiz. m. Fr., Berlin. — Osterberg, Direkt. m. Fr., Malmö. — v. Enkeport, General, Berlin. — Mackensie, Kfm. m. Fr., Rotterdam. — Weather, Kfm. m. Fr., Jena.

Weina. Mabel Laver, Godesberg. — Wettstein, Fr., Godesberg. — Farnkopf, Fr., Buenos-Ayres. — Schilling, Fr., Apolda. — Lidl, Fr., Landau. — Schoeller, Fr., Colmar. — Giacometti, Fr., Godesberg. — Farnkopf, Fr., Godesberg. — Zöllner, Kfm., Chemnitz. — Krieger, Kfm. m. Fr., Dresden. — Betram, Köln. — Albrecht, Kapitän, Bremerhaven. — Pieper, Fr., Godesberg. — Segebad, m. Fr., Edenburg. — Scholz, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Günther, Godesberg. — Wohlers, Fr., Hamburg. — Sarolta, Graf, Pansco. — Westfälischer Hof. Waldorf, Fr., Oberhausen. — Romahn, Hamburg. — Nobbe, Fr., Elberfeld. — Flender, Fr., Elberfeld. — Hein, Mülheim. — Kocurek, Fr. Rent., Prag. — Kubicek, Fr. Rent., Prag. — Köhr, Fr., Prag. — Dornedden, Fr. Kanzleirat, Stettin.

Union. Wagenschwanz, Kfm., Bremerhaven. — Lober, Kfm., Groß-Auheim. — Groß, Wachtmeister, Nürnberg. — Hillmann, Kfm., Bremerhaven. — Kaiser, Bautechniker, Ludwigs-hafen. — Senft, Fabr., Hahnestätten. — Glenschowitz, Fr., Frankfurt. — Spengler, Kfm., Dillenburg. — Baum, Kfm., Uslung.

Vogel. Tenle, Fabr. m. Fr., Hamburg. — Behrs, m. Fr., Hamburg. — Eggers, Fr., Hamburg. — Heinke, Fr., Hamburg. — Kreier, m. Fr., Hamburg. — Schmidt, Kfm., Hamburg. — Speelman, Fabr. m. Fr., Amsterdam. — Knapstein, m. Fr., Godesberg. — Handke, Telegraphenassistent, m. Fr., Berlin. — Strübig, Fr., Kraumen. — Hagelberg, Fr. m. T., Berlin. — Müller, Kfm., Dresden. — Kalauch, Kfm. m. Fr., Essen. — Belz, Kfm., Duisburg. — Hennes, Fr., Niederbreisig. — Meyer, Fr., Niederbreisig.

Victoria. Meertens, Stud., Delft. — Meertens, Haag. — Brockmann, m. Fr., Zandam. — Usener, Leut., Koblenz. — Schmidt, 3 Fr., Koblenz. — Schmidt, Fr., Koblenz. — Hoen, Ref., Essen. — Meyer, m. Fr., Leipzig. — Benkert, Oberingen., Chemnitz. — v. Otto, Generalleut. z. D., Braunschweig. — Carey, Fr., Baltimore. — Goldschmidt, Fr., Baltimore. — Leiperbarey, m. Fr., Baltimore. — Goldschmidt, Fr., New-York. — Goldschmidt, New-York. — Levy, m. Fr., New-York. — Jagwell, Fr., London. — Annesley, Fr., London. — Reyont, Mairicht. — Lichtenberger, 2 Fr., Chicago. — Lichtenberger, Fr., Chicago. — Oehlerking, Konsul, Madagaskar. — Oehlerking, Fr., Hannover. — Bade Mont, Dr. chem., Turin. — Hill, m. Fr., Hattingen. — Lehne, Fr., Paris. — Times, Brauereibes., Barmen. — Bremme, Fr., Barmen. — Bremme, Brauereibes., Barmen.

Kurhaus Waldeck. Brinkmann, Kfm., Osnabrück.

In Privathäusern:

Abeggstraße 6. Gran, Fr., Schweden. — Carlson, Fr., Schweden. — Riesenberger, Rent., Zwickau. **Villa Alma.** Soldau, Fr. Direkt., Berlin. **Villa Beatrice.** Schuricht, m. 2 Töcht., Chemnitz. — Schluu, Fr. m. T., Köslin. **Pension Becker.** Stegmann, Pleskau. — Zihle, Lestrow. **Pension Böttger.** Beserra Rheingantz, Fr. m. Kind, Rio Grande. — Schumacher, Kfm., Stettin. **Brüsseler Hof.** Schmidt, m. Fr., Zürich. — Rehfeld, Fr. Dr. med., Kaltentnordheim. **Villa Carmen.** v. Kaltenborn Stachau, Offiz., Halberstadt. **Pension de Bruijn.** Kluit, Fr. Rent., Haag. — van Haften, Fr. Rent., Haag. — Peltzer, Fr. Rent., Haag.

Gr. Burgstraße 8. Brehme, Fr. Dr., Zwickau. — Stach von Goltzheim, Hannover.

Villa Carolus. Grunow, Fr., Berlin.

Pension Fortuna. Grube, m. Fr., Trier.

Pension Frank. v. Schelha, Freifrau, Karlsruhe.

Villa Frorath. Woivodich, Fr., Duisburg. — Felderhoff, Fr., Wesel. — Reichelt, Fr., Berlin. — Osten, Herzogl. Kreisbau-inspekt. m. Fr., Braunschweig.

Villa Garfield. Lowinsky, Fr., Berlin. — Rabe, Paris.

Pension Gellhorn. Grunert, Fr. Rent., Berlin.

Villa Helene. Amersfoort, Fr., Amsterdam. — Stärkop, m. Fr., Amsterdam.

Christl. Hospiz II. Werthenbach, Lehrer, Siegen.

Evang. Hospiz. Maas, Fr., Danzig. — Schmidt, Kfm. m. Fr., Cloetze. — Drübber, Postverw., Halver. — Düllmann, Post-verwalter, Schalkmühle. — Reuter, Mülheim. — Pieper, Rent., Kettwig.

Pension Marga. Naether, Kfm. m. Fr., Dresden.

Pension Margareta. du Plessis, m. Fr., South. — Knoll, Chem. m. Fr., Magdeburg. — Bierbaum, Dr., Prof. a. D., Leipzig.

Mozartstraße 2. Rabe, Paris.

Musenstraße 4, 1. Logan, Major, Marienwerder.

Nerostraße 14. Mittermüller, Fr., Dernbach.

Nerostraße 18, 2. Lorenz, Hofschauspieler, Schwerin.

Nerostraße 20, 1. Schwedter, Fr. Rent., Hamburg.

Nerostraße 23. v. Siemers, Fr. Schauspieler, Berlin. — Vatter, Fr. Malerin, Berlin.

Villa Olanda. v. Briesen, Exzell., General m. Fr. u. Bed., Dresden.

Schöne Aussicht 20. Koch, Fr., Hannover. — v. Lilienhoff, Zwowitzki, Fr. Hauptm. m. Kindern u. Bed., Metz.

Villa Primavera. de Frederici, Exzell., Fr. General, Petersburg.

Röderstraße 28. Eberts, Köln.

Pension Roma. Too Water van Tengnagell de Raad, Fr., Arnheim.

Villa la Rosière. Rosenthal, Kfm. m. Fr., Nürnberg.

Pension Schumacher. Steinlein, Ingen., St. Johann.

Villa Sorrento. Hoffmann, Ingen., Aussig. — Rahmer, Fabrik m. Fr., Gleiwitz.

Spiegelgasse 6. Meyer, Fr., Berlin.

Taunusstraße 23, 1. Straub, Rent. m. Fr., Elbing. — Odendahl, Fr. Rent., Lippstadt.

Taunusstraße 51/53. Romeyke, Oberstleut. z. D. m. Fr., Battenberg.

Webergasse 3. Gordon, m. Fr., New-York. — Knoch, Fr., Hock. — Pöckert, Fr., Kulmbach.

Pension Wida u. Dembek. Senkler, Fr. Vorsteherin, Danzig.

Pension Winter. Königsberger, Kfm. m. Fr., Breslau.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 273. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 16. Juni.

51. Jahrgang. 1903.

Zur Aufklärung!

Durch einen der hiesigen Führer der nationalliberalen Partei ist mir angekündigt worden, daß ich von der hiesigen nationalliberalen Parteileitung in den Zeitungen aufgefordert werden soll, mich über eine Äußerung zu erklären, die ich kürzlich in einer Versammlung über die zwischen der Zeitung der freisinnigen Volkspartei in Berlin und der dortigen nationalliberalen Parteileitung gepflogenen Verhandlungen bezüglich der Aufstellung eines nationalliberalen Kandidaten in Wiesbaden getan habe. Ich warte mit Rücksicht darauf, daß bereits morgen die Wahl stattfindet und andernfalls meine Antwort zu spät kommen würde, die Anfrage nicht ab und erkläre Folgendes:

Bekanntlich hatte in einer vor mehreren Monaten hier stattgefundenen freisinnigen Versammlung der Reichstagsabgeordnete Nestor Kopsch erklärt, daß Verhandlungen der freisinnigen und nationalliberalen Partei in Berlin über die Einigung der Liberalen in Nassau stattgefunden hätten und daß die Berliner nationalliberale Parteileitung gegen entsprechende Gegenkonzessionen bereit gewesen sei, auf die Aufstellung eines besonderen nationalliberalen Kandidaten in Wiesbaden zu verzichten, daß aber die Einigung nur durch das Dazwischentreten des Kommerzienrats Bartling gescheitert seien. Dies wurde von Herrn Kommerzienrat Bartling in einer öffentlichen Wählerversammlung lebhaft bestritten und habe ich deshalb die freisinnige Berliner Parteileitung um Aufklärung ersucht und hierauf von dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses der freisinnigen Volkspartei, **Dr. Müller-Sagan**, folgende Antwort erhalten:

Wiesbaden, den 15. Juni 1903.

„Was Freund Kopsch über Bartling gesagt hat, ist ganz richtig. Aus dem Munde des Generalsekretärs der Nationalliberalen, Dreithaupt, der Abg. Büßing, Sattler, Baffermann und tutti quanti habe ich mit eigenen Ohren oft gehört, daß Herr Bartling bezüglich Wiesbadens vollständig selbstständig vorgeht und sich überhaupt nicht dreinreden läßt. Alle Versuche, eine Verständigung der nationalliberalen Liberalen zu veranlassen, seien an der Selbstherrlichkeit Bartlings gescheitert.“

Weiter hatte ich bei der gleichen Gelegenheit auch Veranlassung genommen, die Berliner Parteileitung über die zwischen den hiesigen Zeitungen der freisinnigen und nationalliberalen Partei stattgefundenen Verhandlungen zu unterrichten und derselben Kenntnis davon zu geben, daß die hiesigen Nationalliberalen die Berliner veranlassen wollten, für Konzessionen, die die Nationalliberalen in Nassau für sich beanspruchten, in Berlin für die freisinnigen Kandidaten zu stimmen. Hierzu bemerkte **Dr. Müller-Sagan**:

„Die Beihilfe in den Berliner Wahlkreisen uns anbieten, heißt doch Schindluder mit uns treiben. Ich habe dem Generalsekretär der Nationalliberalen ins Gesicht gelacht, als er Kompensationen für seine Beihilfe in den Berliner Wahlkreisen verlangte.“ F 469

Hiernach mag die nationalliberale Parteileitung und mögen die Wähler erkennen, daß ich subjektiv die Wahrheit und nur die reine Wahrheit gesagt habe, indem ich nichts anderes erklärt habe, als in dem mitgeteilten Schreiben gesagt ist. Für die objektive Wahrheit meiner Behauptungen werden die Führer der nationalliberalen Partei ferner einzustehen haben.

A. Güth.

Nationalliberale Wähler!

Wollt Ihr, daß diesmal wieder unser Wahlkreis durch einen wirklich liberalen Mann vertreten ist, so gebet Eure Stimmen dem Candidat der „Freisinnigen Volkspartei“

Herrn Dr. Hans Crüger.

Derselbe steht uns viel näher, als der angeblich nationalliberale Herr Bartling, welcher in Wahrheit doch nur der Candidat der bündlerisch-konservativ-antisemitischen Partei ist.

Mehrere wirklich Nationalliberale.

Cäcilien-Verein Wiesbaden. E. V.

Heute Dienstag, den 16. Juni, Abends 8 Uhr: F 353

Probe.

Der Vorstand.

Café Orient, Unter den Eichen.

Heute Abend 8 Uhr:

Grosses Wohltätigkeits - Garten - Konzert

zum Besten des Charlottenheims, Worms,

ausgeführt von der Kapelle des 13. Husaren-Regiments, König Humbert (Mainz).

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet die Vorsteherin

Charlotte Silach.

Dickmilch in Flaschen

aus Karmisch bereitet, ist außer in der Anstalt zu haben im **Widhaußhant Schweizerhändchen** im Nerothal, in der Butterhandlung v. A. Schiller, Al. Burgstraße, in der Restauration Wolfshöhe bei Herrn Gastwirt Pauli. 1651

W. Kraft's Milchur-Anstalt.

Unter Aufsicht des ärztl. Vereins.

Togheimerstraße 99.

Telephon 2322.

Unerreicht in Güte und Wohlgeschmack sind

MAGGI'S SUPPEN 

in Würfel zu 10 Pfg. für 2 Teller Suppe.



In den verschiedensten Sorten stets frisch erhältlich bei

Wilhelm Heinrich Birck, Adelheidstr. 41.

1646

Was

haben die National-liberalen dem Handwerk gebracht?

Den Großbetrieb der Fabriken.

! Möbel und Betten!

Um unser überfülltes Lager etwas zu räumen, verkaufen wir von heute ab zu bedeutend reduzierten Preisen, als: Kleiderfahr., pol. u. lack. Betten (verschiebene Einlagen), Rücken u. Wälschr., Sopha- und Stuhlentwürfe, Verticows außerordentlich billig, Stühle u. Spiegel in reicher Auswahl, Sophas u. Divans eigener Anfertigung in allen Preislagen. **Gebr. Mühl, Dorfstraße 8, Bager.**

Küchen-Etagèren

in grösster Auswahl, schönsten Mustern aussergewöhnlich billig, von 6.90 an bis 30 Mk. comple, empfiehlt

Süd-Kaufhaus, Inh. **Franz Knapp, Moritzstrasse 15.**

Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise. offeriert als Spezialität **A. Letschert, Fährbrunnenstrasse 10.** Reparaturen. 479

Ohne Eier

und ohne Mühe erzielt man einen wirklich köstlich schmeckenden nahrhaften und doch billigen Pudding mit dem vielfach preisgekrönten **Vogelei-Puddingpulver.** In Päckchen à 20, 15 und 10 Pf. erhältlich. 684 General-Vertretung: Handelsgesellschaft „Noria“ **Zab & Co., Wiesbaden.**

Wilh. Baader Nachf.,

2 Webergasse 2

Wiesbaden.

Infolge

Geschäfts-Uebernahme

und um den fortwährend eintreffenden Neuheiten Platz zu schaffen, werde ich **vom 18. bis 30. Juni** einen

Inventur-Ausverkauf

abhalten.

Inventur-Ausverkauf

Aeusserst

günstige Gelegenheit

zur Anschaffung und Completierung von
Krystall - Garnituren, Porzellan - Tafel - und
Kaffee-Servicen.

Ein grosser Posten **Luxus-Gegenstände**
zu bedeutend reducirten Preisen!

Man
verlange

**Scherer's
Cognac**
Gg. Scherer & Co.
Langen

Ärztlich empfohlen.

Preise auf den Etiketten.

Fl. Mk. 1,00 bis Mk. 5.—.

Cognac zuckerfrei Mk. 3.—.
Vorzüglich für Genesende und
Zuckerkranken.

Überall erhältlich.

F 518

Heute wird ein

junges Pferd,

40 Qualität, angekauft.

M. Dreste,

18. Hofstätte 18. Telefon 2612.

la Berliner Tafel-Weissbier

von J. C. A. Richter & Co., Berlin,
sowie vorzügl. Apfelwein empfiehlt

L. Conradi,

Restaurant Karls-Hof,

Ecke Rhein- u. Karlstrasse (Eingang Karlstrasse).



Ist das beste Putzmittel
für feineres schwarzes Lederwerk!
Färbt nicht ab! Lässt keine Nässe
durch und macht das alltägliche
Putzen der Schuhe unnötig! In
Dosen à 10 u. 20 Pf. überall vorrätig!
Fabrik: Union Augsburg.

1440

Wer

sorgt für die
notleidende
Börse und die
Warenhäuser?
Der Freisinn.

Ich empfehle mich im Brannen-Bauen und
Reinigen. Treibe mein Geschäft schon 15 Jahre.
Christian Schaaf, Zastadt, Feldstr.

Schluss der Saison 8. Juli!

Circus Ed. Wulff,

Nicolasstrasse.

Heute Abend 8 Uhr: Brillante Vorstellung.

Alles neu für Wiesbaden!

Frl. Miniggio, die ausgezeichnete Jockey-
Reiterin, die einzige Dame, welche ohne
Kissen auf den Rücken des galoppierenden
Pferdes springt. 3 Tiger-Grazien, Damen
aus dem dunklen Erdtheil. Sämtliche
Clowns und Auguste mit neuen Spässen.
Das herrliche Marmor-Ballet mit den
wunderbaren Licht-Effekten. Director
Ed. Wulffs unerreichte Original-Dressuren.
Ausserdem viele neue Nummern.

Nur noch einige Tage:

Mr. Broms Looping the Loop

„Die Schleifenfahrt“

Mittwoch, 17. Juni:

2 Extra-Vorstellungen 2

Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr.

Nachmittags 4 Uhr: Halbe Preise
für Kinder und Erwachsene.Loge 1.75, Sperrsitz 1.25,
1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf.,
3. Platz 25 Pf.Es versäume Niemand, dieser
ersten Kinder-, Schüler- und
Familien-Vorstellung beizu-
wohnen.Billet-Vorverkauf in den Cigarren-
geschäften von Lensch, Wilhelmstr. 50,
u. Gust. Meyer, Langgasse 26. — Die
Circuskasse ist von 11—1 Uhr und von
6 Uhr ab geöffnet, an Sonntagen von
11 Uhr ab ununterbrochen.

Mobiliar- Versteigerung.

Wegen Wegzug läßt Herr Georg
Schütze am Mittwoch, den 17. Juni
cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend,
im Hause

18 Marstraße 18

folgende gebrauchte Mobiliar-Gegenstände als:

1 schwarze Salon-Einrichtung best.
aus: Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle mit
Blüschbezug, Spiegel mit Trümeaux, Herren-
schreibtisch und Sopha Tisch, ferner 2 Blüsch-
garnituren, Sopha mit Blüschbezug, Otto-
mane, 2 Kuhl. hochhüpt. Betten, Spiegel-
schrank, Badcommoden und Consolen mit
Marmor, Nachttische mit und ohne Marmor,
Kuhl. Cylinderbureau, Damenschreibtische,
Spiegel mit und ohne Trümeaux, Tisch-
und Stühle aller Art, Etageren, Bilder,
Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Küchen-
und Kochgeschirr, 1 Rasenmähdmaschine,
2 Gefindebetten und sonstige Gefindemöbel
u. dgl. m.

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Die Gegenstände können 2 Stunden vor Beginn
der Auction besichtigt werden.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator u. Taxator, Schwalbacherstr. 7.

Große Damenkonfektionstoffe- Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Wiegand ver-
steigere ich morgen Mittwoch, den
17. Juni cr., Vormittags 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in
meinem Auktionslokale,

3, Marktplatz 3,

an der Museumstraße,

nachverzeichnete Damen-Konfektion und
Stoffe, als:

Kostüme, Kostümröcke,
Etamin-Jaquets, Capes,
Staubmäntel, 1 Partie
Stidereien u. Besätze, 1 große
Partie Damenkleiderstoffe u.
Seidenstoffe

meistbietend gegen Baarzahlung.

Bernh. Rosenau,

Auktionator und Taxator,
3, Marktplatz 3.

Es giebt wohl billigere Reifen, aber auf der
ganzen Welt keinen besseren Reifen als den

Continental

PNEUMATIC

für Fahrrad und Automobil. Erstklassig in
Material, Ausführung und Construction.

Continental Caoutchouc u. Guttap. Co., Hannover.

(Bwg. 340) F 126

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 274. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 16. Juni.

51. Jahrgang. 1903.

Mittwoch, den 17. d. M., Vorm. 10 Uhr,

wird im Güterschuppen Taunusbahnhof

1 Kübel Butter (30 kg)

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. F 273

Kgl. Güterabst.-Stelle.

Ziebert.

Auszug aus der Straßen-Polizei-

Berordnung vom 18. Sept. 1900.

§ 56.

4. Kinder unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Diensthofen oder Personen in untauglicher Kleidung ist die Benutzung der öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Knebeln, welche die Bezeichnung „Knebeln“ oder „Knebeln“ tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 1. April 1903.

Der Magistrat.

Hotel-Restaurant

„Friedrichshof“.

Heute Dienstag, den 16. Juni,

Abends 8 Uhr:

1865

Großes Militär-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Reg. No. 88 Mainz unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters **Schling**.

Eintritt 10 Pfg., hierfür ein Programm.

A. Böckemeier.

Süd- und Dessert-Weine.

reelle Qualitäten direkten Imports, die ihre Preislagen in vollstem Masse repräsentieren und jeden Konsumenten befriedigen.

Samos, beste Marke Karlowasi	Fl. —.80 Pf.
Moscato di Aetna	—.
Tarragona Port	—.
Calif. old Port	1.25
Fine old Port	1.50
Superior old Port	2.—
Royal extra old Port	3.—
Madeira, spanisch	1.25
old	1.50
dry pale	1.80
delicate rich	2.50
old selected	3.—
Malaga	1.25
rotgolden	1.50
braun	1.80
alter	2.50
ganz alter	3.—
Marsala	1.25
vecchio	1.50
Ingilterra	1.80
extra	2.50
vecchio	3.—
Sherry, calif. old	1.25
golden Solera	1.50
fine old	1.80
pale	2.50
Oloroso	3.—
Medizin. Ungarwein	
(Tokayer)	1.80
herb (Szamorodner)	1.80
Vermouth di Torino.	
echt Original	Fl. 1.50

Gleiche Preise per Liter im Fassbezug. — Die Preise sind so vorteilhaft, dass ein direkter Bezug von oft zweifelhaften Firmen ab Spanien nicht rentiert.

1408

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Bezirks-Fernsprecher No. 216.

Neroberg.

Mittwoch, den 17. Juni:

Großes

Militär-Concert.

ausgeführt von der F 409

Kapelle des Füß.-Reg. v. Gersdorff

(Kurheff.) No. 80,

unter Leitung ihres Kapellmeisters

Herrn **E. Gottschalk**.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Apotheker Blum's

Enthaarungsmittel

nur echt à Flacon 1 Mark

in der

Flora-Drogerie, Gr. Burgstrasse 5.

Ein in allen Gartenarbeiten erfahrener, tüchtiger Gärtner wird für einen großen herrschaftl. Garten im Tagelohn auf, 20 Pf. tagl. d. Tagbl.-Berl. Yk

Verlangen Sie

gefl. Probenummer von dem auf allen Gebieten schnellstens informierenden und an Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit von keiner Tageszeitung übertroffenen

Hamburger Fremdenblatt.

Anerkanntes Insertions-Organ allerersten Ranges, weil in den kaufkräftigsten Kreisen der reichen Hansestadt, wie in ganz Nordwestdeutschland, Skandinavien und Uebersee verbreitet.

Gegründet

1828

Auflage

31—37,000.

Jede Nummer

6—12 Bogen grossen Formats.

Abonnementspreis:

6 Mark per Quartal.

Inserte per Zeile 45 Pfg.

Reklamen per Zeile 100 Pfg.

Extra-Beilagen: Wochentags 120 Mk.

Sonntags 200 Mk.



General-Anzeiger für Nürnberg-Gürth,

Correspondent von und für Deutschland.

Unparteiisches Organ für Jedermann.

Gratis-Wochenbeilage: „Am häuslichen Herd“.

Gratis-Monatsbeilage: „Bayer. Land- und Forstwirth“.

Täglich 12—32 Seiten Umfang. — Reichhaltiger Lesestoff!

Postabonnement Mt. 1.65 vierteljährlich. Auflage: über 42,000 Exemplare.

Wirksamstes und größtes Insertionsorgan

im ganzen nördlichen Bayern.

Anzeigenpreise: 20 Pf. im Inseratenteil, 50 Pf. im Reklamenteil.

Beilagen für die Gesamtauflage 139 Mark.

Verlangen Sie Probe-Nummern.

Parthie Speisefartoffel,

vorzügliche Qualität, um zu räumen à Ctr. M. 2.75

oder à Rumpf 23 Pf.

Schwalbacherstrasse 43 (gegenüber der

Wettstrasse).

Heute wird ein junges

fettes Pferd (5-jährig) aus-

gekauft.

Neue Pferde-Messerei

u. Speisehaus,

kleine Schwalbacherstr. 8.

Heute Abend: Frische Frischbollen à St. 5 Pf.,

Probierbrotchen à St. 10 Pf.

Balaisartige Villa

in bester Lage Wiesbadens, mit großen, hellen, eleganten Wohnräumen (circa 20 Zimmer), Gas- und elektrischem Licht, Centralheizung, großem Garten, ist für 210,000 Mk. zu verkaufen. Off. bitte unter L. D. 26 hauptpostlagernd hier einzusenden.

Schönes

Stagenhaus,

4-stöckig, ohne Hinterhaus, gelegen in Nähe des Kaiser-Friedrich-Rings und der Adelheidstrasse, mit sehr schönen, elegant und komfortabel ausgestatteten Wohnungen (in jeder Etage zwei Wohnungen à 3 und 4 Zimmer, nebst Küche, Bad u. Nebenzimmer), ist für 110,000 Mk. bei ca. 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Rentabilität eine hohe. Offerten bitte unter L. A. 14 hauptpostlagernd hier zu richten.

Honf. T. Waage sof. b. Römerberg 16, Bt. Schwalbacherstr. 69, W., einf. möbl. Zim. m. separatem Eingang, mit oder ohne Kost zu verm.

Schachstr. 28, 2. möbl. Z. v. 1. Juli an v.

Ein älteres tüchtiges Mädchen gesucht Herderstrasse 31, 1.

Tüchtige Verkäuferin gesucht

Messgerasse 17.

Kaufmädchen sofort gesucht. Färberel

W. Kunz, Saalgasse 46.

Gesucht Monatsmädchen oder Frau von

1/2—1/4 Uhr. Herderstrasse 8.

Ein Fräulein, das in amerikanischen mehrere Jahre im Haushalt thätig war, sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie oder bei alleinlebender Person. Drankstrasse 53.

Jüngere Kaufbursche zum 1. Juli gef.

Löwen-Apotheke.

Diebstahl.

Belohnung.

In vergangener Nacht, von Sonntag auf Montag, wurden in einem Garten vor dem Gaingraben die Erdbeeren gestohlen.

50 Mark

werden Dem zugesichert, welcher den Dieb so zur Anzeige bringt, daß er gerichtlich bestraft wird. Näh. im Tagbl.-Verlag. Yf

Verloren ein Portemonnaie mit 2 Mk. und einigen Pf. u. 18 Fahrkarten. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe bei Herrn Steiger (Ankulation) gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren: Broche, gr. Amethyst, rings (Ankulation). Bonlauerstr. 7, Rail. Bldg., erb. v. Bel.

Gefunden

auf der Fischaukt eine fl. Brosche. In Empf. zu nehmen Albrechtstrasse 44, 4. Bldg., Bureau, gegen Erstattung der Infektionskosten.

Gefunden in der Victoriastrasse ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben gegen Infektionsgebühr. Wilmstr. 4, 2. Bldg. Schramm.

Verloren: Jagdhund, kennzeichen: Rücken grauschwarz, Unterseite rotgelb (Hektor hörend). Vor Anlauf wird gewarnt. Abzugeben gegen gute Belohnung Saalgasse 28, Egenolf.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 16. Juni.

Abonnements-Konzerte

des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr:

- Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner.
1. Hochzeitsmarsch Gounod.
 2. Ouverture zu „Maurer und Schlosser“ Auber.
 3. Rondo all'ongarese Haydn.
 4. Bacchanale aus „Samson et Dalila“ Saint-Saëns.
 5. Zur Namensfeier, Fest-Ouverture Beethoven.
 6. Nocturne in Es-dur Chopin.
 7. Wahlstimmen, Walzer Joh. Strauss.
 8. Hommage à Meyerbeer, Fantasie Sekoll.

Abends 8 Uhr:

- Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Jrmr.
1. Triumph-Marsch Joh. Strauss.
 2. Ouverture zu „Joseph und seine Brüder“ Mchul.
 3. Entr'acte aus „Egmont“ Beethoven.
 4. Am Wörther See, Kärntner Walzer Koschat.
 5. Balletmusik aus „Faust“ Gounod.
 6. Prolog aus „Der Bajazzo“ Leonecavallo.
 7. Larghetto Händel.
 8. Metamorphosen, Potpourri Schreiner.

Eine blinde Greisin, welche sich in großer Noth befindet, bittet edle Menschen um Hilfe. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ye

Zeilen vom 2. 5. 03. in W. gab ich Ta. u. Ort an, w. ich Sie gern. ein. gespr. h. Mr. Samst. w. f. Sie an bel. Ort hatt. ich Sie Sonn., 14. 6. 03, 5 Uhr, erwart. Sie wollt. mich eben nicht spr. Daß ich Entf. muß, wußte ich ja immer. „Gott“ h. f. weit geholfen, läßt mich auch in dies. Kampf. nicht untergehen, d. weiß ich.

Montag Abend. Bildsäule.

Ganz natürlich, daß Du eine sterbende Freundin nicht haben willst. Ich aber bleibe bis zum letzten Athem Deine treue Freundin — immer dieselbe. Mit Gedanken und Gefühlen V. D. . . .

Denn wer auf Ihn sich ganz verläßt, Deffen Heil steht felsenfest.

3. b. heute best. dort, i. an. m. herz. Gr.

GUMMI-UNTERLAGEN

verschiedener Größen empfehle billigst.

Carl Claus, Bahnhofstr. 3.

Trauer-

Stoffe,
Blousen,
Costumes,
Röcke

in jeder Preislage. 1628

J. Bacharach.

Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Kind und Schwesterchen,

Emilie,

am Montag, Mittags 12 Uhr, im Alter von 2 1/2 Jahren zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Eltern:

Franz Henz, nebst Frau.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18., Vorm. 10 Uhr, vom Sterbehause, Hirschgraben 26, aus statt.

1666

Alle Trauer-Drucksachen

fertigt
in kürzester Zeit
geschmackvoll und
preiswürdig

die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden.

Telefon 2266.

Kontore:
Langgasse 27.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Katharina Adam,

geb. Diehl,

heute Mittag 12 Uhr nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Jäger, geb. Adam.

Georg Jäger, Moritzstraße 10.

Sabett Geißler, geb. Adam.

Willi Geißler, Bahnstraße 5.

Wiesbaden, den 15. Juni 1903.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Luise Kobl,

Sonntag Abend 9 $\frac{1}{4}$ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau M. Ruf, Wittwe.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Codes-Anzeige.

Am 14. Juni, mittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, starb zu Wiesbaden ruhig und schmerzlos der

Kgl. Major z. D. Herr Paul Lammich,
Ritter hoher Orden,

im 48. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 15. Juni 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet in Frankfurt a. d. Oder statt.

1654

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluss wurde unsere theuere, innigstgeliebte Frau, Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,

Frau Sophie Bischoff,

geb. Schmidt,

im Alter von 54 Jahren durch eine Herzlähmung am Sonntag Abend plötzlich aus unserer Mitte gerissen.

Tiefgebeugt zeigen wir dies Verwandten, Freunden und Bekannten im Namen der trauernden Hinterbliebenen hierdurch an.

Max Bischoff und Kinder.

Wiesbaden, 16. Juni 1903.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 16. Juni, Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$ Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus.

1661

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Abend entschlief nach kurzem Leiden unser lieber Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Großvater,

Herr Moritz Linz.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, London, den 14. Juni 1903.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch Nachmittag 5 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Trauerhause, Moritzstraße 16, aus.

Die feierlichen Requien Donnerstag, den 18. Juni, Morgens 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

1661

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 8. Juni: dem Sanitätsfeldwebel Konrad Ruhn e. S., Hans; dem Schumann Wilhelm Krehmann e. S., Kurt Alfred Emil. 9. Juni: dem Herrnschneidergesellen Wilhelm Vogler e. S., Elisabeth Katharine Johanne. 10. Juni: dem Photographen Karl Engel e. S., Alfred Ludwig. 11. Juni: dem Fuhrmann Wilhelm Frede e. S., Frieda Dorothea Marie Minna.

Aufgehoben. Kaufmann Hermann Heinrich Friedrich zu Hersfeld mit Emma Schiller daselbst. Notar Christian Reich hier mit Katharine Bodenheimer zu Breubach. Freiseur Carl Bacher hier mit Margaretha Meißner hier. Rechtsanwalt Friedrich Wilhelm Julius Reich zu Freinswalde a. O. mit Dorothea Margaretha Sophie Reich das. Hausdiener Adolph Reichert hier mit Elisabeth Vaher hier. Vermittelt. Monteur Heinrich Hermann zu Altona mit Katharine Löwer hier.

Gestorben. 18. Juni: Fabrikant August Gottlieb zu Hersfeld, 68 J.; Tapezierer Wilhelm Müller, 28 J.; Johannette, geb. Wöl, Ehefrau des Fuhrmanns Karl Schäfer zu Alimelbach, 24 J.; Leodor, S. des Kaufmanns Karl Scheuer, 28 J.; 14. Juni: Weinbändler Rudolf Wolf, 29 J.; Katharine, geb. Anton, Wittwe des Fuhrmanns Georg Sprickersbach, 60 J.; Schuhmacheremeister Alois Pfendler, 69 J.; Johannette, geb. Weber, Wittwe des Musikers Philipp Wiegand, 61 J.; Sophie, geb. Schmidt, Ehefrau des Verlagsbuchhändlers Max Bischoff, 54 J.; Luise Kobl, 88 J. 15. Juni: Anna, L. des Schreinergehilfen Heinrich Knauer, 4 J.